



Pressemitteilung

Kappung von Arbeitnehmerrechten: NAG attestiert Munich Re Chef Wenning Verlust der Bodenhaftung

5 Aichach, 27.08.2024 – Mit deutlicher Schärfe hat die Neue
Assekuranz Gewerkschaft (NAG) die jüngsten Forderungen von
Munich Re-CEO Dr. Joachim Wenning zurückgewiesen. Dieser
hatte unlängst in einem Interview mit der SZ eine Aufweichung der
Höchstleistungszeitgrenzen, eine Abschaffung des
10 Kündigungsschutzes, Streichung von Feiertagen und längere
Lebensarbeitszeiten gefordert. „Offensichtlich ist manch
mehrfacher Millionär nicht mehr hinreichend in der Lage, die
Arbeits- und Wirtschaftsrealität seiner Beschäftigten
wahrzunehmen“, sagt Gaby Mücke, Vorsitzende der Gewerkschaft.
15 Mücke ist zudem auch Mitglied im Aufsichtsrat der Munich Re.

Während die Beschäftigten in den letzten Jahren Reallohnverluste
erlitten hätten, seien sowohl die Vorstandseinkommen als auch die
Dividenden im Munich Re Konzern immer weiter gestiegen.
20 „Wasser predigen und Champagner schlürfen steht dem Munich Re
Vorstand nicht gut zu Gesicht“, schildert Mücke. Neben
Reallohnverlusten hätten die Beschäftigten auch der Munich Re
Gruppe hierzulande mit hohen Krankenständen,
Arbeitsrückständen und Arbeitsplatzrisiken zu kämpfen. „Gerade
25 aktuell sind Betriebsräte in der Gruppe mit neuerlichen
Schließungs- und Arbeitsplatzabbauplänen konfrontiert. Vielleicht
wünscht sich Herr Dr. Wenning eine Abschaffung des
Kündigungsschutzes, um zugunsten seiner Aktionäre und des
Vorstands künftig Beschäftigte kostengünstiger entsorgen zu
30 können“, so die Gewerkschafterin.

Dabei sende Wenning mit seinem Vorstoß die vollkommen falschen
Signale in die Branche. „Die Versicherungswirtschaft kämpft mit
dem demographischen Wandel und einer immer weiter
35 abnehmenden Arbeitgeberattraktivität“, schildert Mücke.
Ausbildungsplätze und frei werdende Stellen werden nicht oder nur
unter größten Mühen besetzt. Das gelte auch für die Munich Re
Gruppe. „Eine deutliche Steigerung der Wertschätzung der
Beschäftigten, etwa durch eine höhere Arbeitsplatzattraktivität und
40 einer wesentlich stärkeren Beteiligung an den Gewinnen des
Konzerns, wäre der richtige Weg“. Demgegenüber sich als
Hardliner gegen die Beschäftigten zu positionieren, finde in keinem
Fall die Unterstützung der Gewerkschaft.

45 Vielmehr sei ein Dialog von Arbeitgebern und Gewerkschaften
dringend geboten, wie der Branche wieder zu einer höheren
Arbeitgeberattraktivität verholfen werden könne. Zu diesem Dialog
laden wir auch Herrn Dr. Wenning herzlich ein!“, schließt Mücke.

50 **Hintergrund:** Die NAG ist die erste deutsche Spezialgewerkschaft für die Interessen der
Beschäftigten im privaten Versicherungsgewerbe. Ihr Ziel ist es, die Beschäftigten in der
deutschen Versicherungsbranche zusammenzuschließen, um mit ihnen und für sie ganz
gezielt für die Arbeits- und Einkommensbedingungen der Beschäftigten des Innen- und
des Außendienstes einzutreten.

Neue Assekuranz Gewerkschaft (NAG) e.V.

Augsburger Str. 6
86551 Aichach

Ansprechpartner für Presseanfragen: Gaby Mücke

Mobil: 0 15 20 – 179 58 61 / E-Mail: presse@n-a-g.eu / <https://www.n-a-g.eu>